



Infos vom Landestrainer

Mit dem Projekt „Nachwuchs-Challenge 2020“ wurde ich vom LRV NÖ als Nachwuchs-Landestrainer angestellt. Neben den Infos, die ihr über mich und das Projekt über das letzte Jahr und bei unserem Nachwuchs-Koordinationstreffen im November bekommen habt, möchte ich euch einen etwas tieferen Einblick in meine Arbeit geben. Grundsätzlich, weil mir Transparenz enorm wichtig ist. Gleichzeitig möchte ich einerseits Verständnis schaffen, warum welche Themen intensiver verfolgt und andere hintenangestellt werden. Andererseits möchte ich euch um Feedback bitten. Was läuft aus eurer Sicht gut, wo gibt es Verbesserungspotential und gibt es andere Bereiche, in denen ihr euch Unterstützung wünschen würdet.

Projekt „Nachwuchs-Challenge 2020“

Ich möchte nochmals ganz oben festhalten, dass dieses Projekt zwar nur ein Dreijahresprojekt ist, unsere und meine Vision aber deutlich längerfristiger ausgelegt ist. Natürlich in der Hoffnung, dass es verlängert wird. Das heißt, vieles mit dem wir jetzt beginnen, zielt darauf ab, dass wir in fünf bis zehn Jahren eine deutlich größere Dichte an Vereinen und Nachwuchssportlern, sowie eine bestmögliche Koordinierung und Unterstützung über den Landes- (und Bundes-) Verband haben. Die aktuelle Einteilung meiner Arbeitszeit ist daher immer ein Kompromiss zwischen kurzfristiger Förderung (z.B. Trainingskursen, Leistungsdiagnostik) und Unterstützung der Vereine und SportlerInnen, sowie langfristigem Strukturaufbau (z.B. Stützpunktförderung).

Vertragsbasis und persönliche Zeiteinteilung

Ich bin beim LRV für 20 Stunden pro Monat angestellt. Diese Zeit gilt es für mich hinsichtlich der oben genannten Ziele und dem eben angesprochenen Spannungsfeld bestmöglich zu nutzen. Gleichzeitig muss ich sie aber auch mit meinen anderen Jobs koordinieren, die hauptsächlich wochenweise geblockt und übers Wochenende stattfinden.

Nach einem Jahr kann ich euch sagen, dass alleine die Organisation des Kaders, der Trainingskurse und Leistungsdiagnostik, sowie die konzeptionellen Arbeiten wie die Stützpunktförderung dieses Zeitbudget aufbrauchen. Rechne ich dann noch die persönliche Anwesenheit bei diesen Kursen oder bei Rennen hinzu, bin ich sowieso deutlich darüber.

Da z.B. Rennen sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, der langfristige Entwicklungswert für das Projekt aber vergleichsweise gering ist und meine verfügbaren Wochenenden eh schon sehr begrenzt sind, nutze ich meine Zeit lieber für „nachhaltigere“ Themen (und besuche das eine oder andere Rennen in meiner Freizeit).

Grundsätzlich bin ich jemand, der einen sehr hohen Qualitätsanspruch hat. Ich bin der Meinung, wenn die Qualität passt, der nachhaltige Effekt umso größer ist. Und dieser ist mir, wie wohl schon mehrmals

Partner des LRV NÖ:





erwähnt, besonders wichtig. Das heißt, wenn ich Themen anpacke, dauern diese eventuell etwas länger in der Entwicklung, dafür sollte dann der Output entsprechend gut sein.

Aufgaben des Landestrainers

Meine (möglichen) Aufgaben lassen sich folgendermaßen Strukturieren:

- Organisation von
 - Trainingskursen
 - Vereinsübergreifenden Trainings
 - Trainerfortbildungen
 - Beschickung internationaler Wettkämpfe
- Landeskader
 - Kadererstellung
 - Wettkampf-Beobachtung
- Konzeption von
 - Fördermaßnahmen
 - Budgetverteilung
 - Leistungsdiagnostik
 - Trainingskonzepten zum langfristigen Leistungsaufbau
 - Aufbau einer Datenbank zur langfristigen Analyse
- Koordination SLZ St. Pölten
- Projektorganisation und Evaluation „Nachwuchs-Challenge 2020“

Um diese Themen für mich zu präferenzieren, stell ich mir die Frage, wo hat meine Arbeit den größten Impact, wiederum kurzfristig, als auch langfristig.

Grundsätzlich sehe ich momentan das spartenspezifische Training in den Vereinen gut abgedeckt. Hier habt ihr in den Vereinen auf jeden Fall die größte Kompetenz. Wie auch schon bei meiner Vorstellung im November 2017 angesprochen, sehe ich das größte Potential im allgemeinen Athletikbereich, denn dieser Grundbaustein wird gerade im Radsport stark vernachlässigt. Durch die frühe Spezialisierung werden sowohl die maximal zu erreichende radspezifische Leistung im Hochleistungsalter reduziert, die Dropout-Rate erhöht, als auch langfristige Schäden am Bewegungsapparat verursacht. (Kritische Worte dazu gab es auch im Mai 2018 in einem Interview der „Radsportszene“ mit mir). Dazu wird im Frühjahr im Zuge meiner Diplomtrainerarbeit ein Trainingskonzept vorgestellt.

Da außerdem der Impact von mir in einzelnen Trainingseinheiten mit den SportlerInnen äußerst gering ist (erst Recht, wenn dort dann etwas anderes oder neues erzählt wird als sonst), ist es aus Verbandssicht deutlich nachhaltiger, hier vor allem auf die Traineraus- und -fortbildung zu setzen.

Partner des LRV NÖ:





Rückblick 2018 – Jahr 1 unseres Projekts

Erreichte Ziele:

- Kurzfristig:
 - ✓ Aufbau einer klaren Organisationsstruktur im LRV
 - ✓ Entwicklung von klaren Kriterien der Kaderauswahl
 - ✓ Positiver öffentlicher Auftritt
- Mittelfristig:
 - ✓ Organisation von spartenübergreifenden Trainingskursen
 - ✓ Implementierung von standardisierten Testverfahren und Leistungsstandards
 - ✓ Koordination und Zusammenarbeit mit dem SLZ St. Pölten

Aktivitäten:

- Langlaufntag und Langlauftrainingslager
- Trainings auf der Bahn im Dusika-Stadion
- MTB-Tag mit Christoph Soukup
- Leistungsdiagnostik im Frühjahr und Herbst
- Kadertrainingskurs in St. Pölten
- Übungsleiterausbildung Straße in St. Pölten
- Aufbau der Stützpunktförderung
- Und einiges mehr ...

Im Großen und Ganzen bin sehr glücklich mit unserem Projektstart und möchte mich auch auf diesem Weg nochmals bei unserem Vorstand im LRV und besonders bei Jürgen Brettschneider für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Diese Möglichkeiten, die wir in Niederösterreich haben, sind eine absolute Ausnahme in Österreich!

Auch bei den Vereinen möchte ich mich für die positive Zusammenarbeit bedanken!

Es gibt natürlich noch vieles was sich optimieren lässt und einige Ideen im Hintergrund, die darauf warten, umgesetzt zu werden. Vor allem die Leistungsdiagnostik hat noch viel Potential, aber darüber haben wir eh auch bei unserem Treffen im November gesprochen. Ein Infoblatt dazu und zur Kadertestung kommt auch in nächster Zeit.

Die Zusammenarbeit mit euch funktioniert wie angesprochen aus meiner Sicht sehr gut. Auch mit den SportlerInnen und Eltern im Großen und Ganzen. Unterstützen könnt ihr mich (und vor allem die Eltern

Partner des LRV NÖ:



Landesradsportverband für Niederösterreich

Präsident : Jürgen Brettschneider

Geschäftsstelle: Dreistetten 103, A-2753 Dreistetten; ZVR-Nr. : 522288752

E-Mail: office@lrv-noe.at www.lrv-noe.at

Bankverbindung: BAWAG PSK, IBAN: AT80 6000 0005 1004 9640 BIC: BAWAATWW



und SportlerInnen die sich angesprochen fühlen), indem ihr mir fristgerecht auf meine Mails antwortet. Es kostet einfach unglaublich viel Zeit bei über 30 AthletInnen einzelnen nachzulaufen. Diese Zeit würde ich viel lieber produktiver verwenden.

Umgekehrt versuche natürlich auch ich die Kommunikation so gut wie möglich zu gestalten. Wenn ich in meinem Mail-Wahnsinn dann doch einmal vergesse zu antworten, bitte erinnert mich einfach daran!

In diesem Sinne freue ich mich auf die bevorstehende Saison und wünsche euch einen erfolgreichen Start!

Peter Schrottmayer,
Jänner 2019

Partner des LRV NÖ:

